Schwieriger logistischer Quantensprung mit der Armee XXI

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **167 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

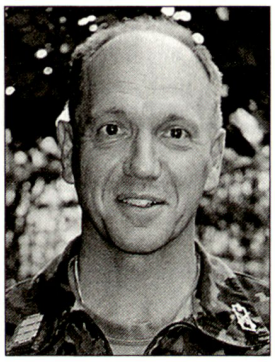
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schwieriger logistischer Quantensprung mit der Armee XXI



Die heutige spartenorientierte Mengenlogistik nach dem Holprinzip soll umgewandelt werden in eine dynamische, prozessorientierte Logistik nach dem Bringprinzip. Zu orientieren hat sich diese neue Logistik am effektiven Bedarf der verschiedenen Endverbraucher.

Die Planer der neuen Logistik in der Armee XXI sind um diese Aufgabe nicht zu beneiden. Sie bewegen sich auf ihrer heiklen Gratwanderung oftmals zwischen gegensätzlichen Forderungen und Wünschen. Der geforderten Verfügbarkeit des Materials steht zum Beispiel der riesige Kostendruck gegenüber. Kosten zu sparen ist aber eine klare Auflage an die neue Logistik, dies im Wissen, dass gerade in der Logistik wesentliche Einsparungen nur über einen mittel- bis längerfristigen massiven Personalabbau erzielt werden können. Die Kommunikationsspezialisten des VBS werden hier mit Sicherheit speziell gefordert sein, denn, wie steht es doch so treffend auf einem bekannten Werbeplakat: ***«Gewinnoptimierung ist ein hübsches Wort – solange es dich nicht selber trifft»!***

Dass im Zuge des Reformprozesses Armee XXI die Logistik umgebaut werden muss, ist klar erkannt worden. Mit der Publizierung von verschiedenen themenspezifischen Beiträgen versuchen wir, unserer ASMZ-Leserschaft in dieser Nummer das logistische Umfeld der neuen Armee näher zu bringen:

■ *Was mit dem Projekt Logistik XXI bewegt werden soll und wie die Umsetzung vorgesehen ist, erläutert der USC Logistik, Divisionär Hansruedi Thalmann, in seinem Beitrag.*

■ *Der Rüstungschef, Dr. Alfred Markwalder, geht auf neue Aufgabenschwergewichte der Gruppe Rüstung bei Beschaffung und Bewirtschaftung von Rüstungsgütern ein.*

■ *Wie sich das heutige Bundesamt für Logistiktruppen zum Logistik-Lehrverband wandeln will, erklärt der Direktor BALOG, Divisionär Jean-Jacques Chevalley.*

■ *Wie das vor zwei Jahren geschaffene Zentrale Nachschubsystem (ZNS) als Güterumschlagplattform des VBS funktioniert und betrieben wird, ist im Artikel des Direktors des Bundesamtes Betriebe Heer, Franz Arnold, nachzulesen.*

■ *Das Vorhandensein geeigneter Informatiktools ist zur Umsetzung einer präzise berechneten Bedarfslogistik unabdingbar. Oberst i Gst Dieter Schneider beschreibt in seinem Beitrag die vorgesehenen logistischen Führungs-Informatik-Systeme.*

■ *Das Erfolgsrezept seiner modernen Transportlogistik-Unternehmung skizziert der Aargauer Nationalrat Ulrich Giezendanner anschaulich aus der Optik des privatwirtschaftlichen Unternehmers.*

Für diese und alle weiteren Themen in unserer Oktober-Nummer wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine interessante und informative Lektüre.

Für das Redaktionsteam ASMZ
Oberst Bruno Frey

Die Redaktion der ASMZ ist erschüttert über den unfassbaren Terroranschlag in den USA. Sie spricht allen Betroffenen ihr tief empfundenes Beileid aus.

Divisionär a D Louis Geiger, Chefredaktor